Antrag

der Fraktion der AfD

und

Stellungnahme

**des Ministeriums für Ernährung, Ländlichen Raum
und Verbraucherschutz**

Jagdzeit für Raubwildarten und Neozoen verlängern

Antrag

Der Landtag wolle beschließen,
die Landesregierung zu ersuchen,

die Jagdzeit für Raubwildarten und Neozoen in der Durchführungsverordnung (DVO) zum Jagd- und Wildtiermanagementgesetz (JWMG) – von Stand heute 15. Februar – auf 28. Februar anzupassen.

28.3.2023

Baron, Eisenhut, Stein
und Fraktion

Begründung

Zum Schutz bedrohter Tierarten ist den Jägern in Baden-Württemberg die legale Möglichkeit einzuräumen, Raubwildarten und Neozoen länger zu bejagen. Insbesondere ist hier auf den Schutz des Niederwilds zu achten. Diese Möglichkeit kann durch eine Änderung der Durchführungsverordnung (DVO) zum Jagd- und Wildtiermanagementgesetz (JWMG) geschaffen werden.

Stellungnahme

Mit Schreiben vom 24. April 2023 Nr. MLRZ-0141-1/64/1 nimmt das Ministerium für Ernährung, Ländlichen Raum und Verbraucherschutz im Einvernehmen mit dem Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft zu dem Antrag wie folgt Stellung:

*Der Landtag wolle beschließen,
die Landesregierung zu ersuchen,*

die Jagdzeit für Raubwildarten und Neozoen in der Durchführungsverordnung (DVO) zum Jagd- und Wildtiermanagementgesetz (JWMG) – von Stand heute 15. Februar – auf 28. Februar anzupassen.

Das Ministerium für Ernährung, Ländlicher Raum und Verbraucherschutz beabsichtigt, die Verordnung des Ministeriums Ländlicher Raum zur Durchführung des Jagd- und Wildtiermanagementgesetzes (DVO JWMG) zu ändern.

In diesem Zusammenhang werden auch die Jagdzeiten auf den Prüfstand gestellt. Vorschläge des Wildtierberichtes werden dabei berücksichtigt.

Hauk

Minister für Ernährung, Ländlichen Raum
und Verbraucherschutz